



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

Die Theologie der Befreiung

AUFBRÜCHE



Zeugen einer Hochkultur: Die Ruinen von Machu Picchu, Peru.

Eine Bewegung von unten

Wann haben Sie das letzte Mal von der Befreiungstheologie gehört? Es ist still geworden um diese einst starke kirchliche und theologische Strömung. Entstanden in den Ländern Zentral- und Südamerikas in meist katholischen Gemeinden, in der Mission und an Universitäten, schaffte es diese Bewegung weltweit immer wieder in die Schlagzeilen. Die Theologie der Befreiung war eine Anfrage an das kirchliche und theologische Establishment. Sie verstand und versteht sich als «Stimme der Armen» und will mit Hilfe biblischer Traditionen zu ihrer Befreiung beitragen: aus Armut und Unterdrückung, Ungerechtigkeit und Hoffnungslosigkeit. Seit den 1960er Jahren bildeten sich in der armen und meist katholisch geprägten Bevölkerung ehemaliger europäischer Kolonien so genannte «Basisgemeinden». Hier trafen sich landlose Bäuerinnen und Bauern, Slumbewohner/-innen, Arbeiter/-innen, darunter viele Menschen, die kaum lesen und schreiben konnten. Sie lasen miteinander die Bibel und bezogen

deren Botschaft unmittelbar auf ihre eigene Situation. In den Erzählungen des Alten und Neuen Testaments spielen oft Menschen eine Hauptrolle, in denen sich arme und ausgebeutete Menschen leicht erkennen können. Sie, die einfachen Leute, stehen den biblischen Personen näher als mittelständische Angestellte oder «Studierte». Jesus, der in ärmliche Verhältnisse geboren wurde und unter einfachen Menschen lebte und wirkte, entpuppte sich als einer von ihnen. Seine Worte kamen aus ihrer Lebenswelt und sprachen direkt in ihr Leben hinein.

Hoffen auf eine neue Ordnung

Ein Beispiel: im Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Matthäus 20,1–16) werden Tagelöhner angeheuert, die auf dem Markt stehen und darauf warten, dass jemand ihnen eine Arbeit für einen Tag gibt. In Lateinamerika leben bis heute viele Familien unter solch prekären Umständen! Wie zur Zeit Jesu gilt: wer Arbeit findet, hat für heute genug zum Leben. Wer Pech hat, muss selber schauen, wie er oder sie über die Runden kommt.

Am Schluss der Erzählung erhält jeder Arbeiter den Lohn für einen Tag und damit die Lebensgrundlage für einen Tag. Ganz gleich, wie lange er im Weinberg gearbeitet hat. Das Gleichnis gibt Hoffnung auf eine neue Ordnung, in der es für alle Arbeitenden genügend Lohn zum Leben gibt. Oder der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten im 2. Buch Mose: Das Volk lebte in Knechtschaft, vom Pharao ausgebeutet und unterdrückt. Wer nicht spurte, riskierte sein Leben. Mit Gottes Hilfe gelang die Befreiung aus der Sklaverei, und der Weg ins gelobte Land stand offen. Viele Länder Lateinamerikas wurden in den 70er und 80er Jahren von Diktatoren regiert. Politische Opposition wurde scharf geahndet; wirtschaftlich profitierte eine kleine Gruppe im Umfeld des Despoten. Die Geschichte von Mose und seinem Volk zeigt einen Gott, der auf der Seite der Armen und Unterdrückten steht und sie befreien will.

Eine kleine Reformation

In den Basisgemeinden brachen Christinnen und Christen auf, um gewohnte Wege zu verlassen und Neues zu entdecken. Bisher hatten die Gläubigen die Messe besucht und dabei eine weitgehend passive Rolle gespielt. Jetzt entdeckten die einfachen Menschen die Bibel neu und fanden darin ihr eigenes Leben, ihre eigenen Hoffnungen und Ängste wieder. Erinnert uns das an etwas? – In Europa fand 500 Jahre früher die Bibel plötzlich grosse Verbreitung durch die Erfindung des Buchdrucks und Übersetzungen in die Landessprachen. Daraus erwuchs die Reformation und schliesslich eine neue Kirche, die sich von Rom und vom Papst lossagte. Man könnte den Aufbruch der Basisgemeinden als kleine Reformation innerhalb der katholischen Kirche bezeichnen. Eine neue Kirche entstand daraus jedoch nicht. In Lateinamerika gab es schon seit Jahrzehnten protestantische Kirchen, vor allem pfingstlich geprägte, aber auch aus Europa oder den

USA «importierte» wie die lutherische oder die methodistische Kirche. Einige dieser Kirchen nahmen den Impuls, der von den Basisgemeinden ausging, auf.

Scharfer Gegenwind

1968 erhob die lateinamerikanische Bischofskonferenz in Medellín die «Option für die Armen» zu ihrer Leitlinie. Die Kirche wollte Partei für die Armen ergreifen, den Entrechteten eine Stimme geben. Die grundlegenden theologischen Schriften von Gustavo Gutiérrez, Leonardo Boff und anderen erschienen 1971. In der Folge wehte den Befreiungstheologen jedoch ein kräftiger Gegenwind ins Gesicht. Konservative Kirchenleute, aber auch politische Gegner machten ihnen das Leben schwer. Einige wurden vom späteren Papst vom Priesteramt suspendiert, andere bezahlten ihr Engagement gar mit dem Leben wie 1980 Bischof Oscar Romero in El Salvador. Dieser wurde vor zwei Jahren von Papst Franziskus seliggesprochen.

Weite Kreise

Die Gegner konnten jedoch nicht verhindern, dass die neue Art, die Bibel zu lesen, rasch Verbreitung fand und weitere Kreise zog. Zum Beispiel bei lateinamerikanischen Frauen: Sie, die bisher immer nur mitgemeint waren, begannen zaghaft, ihre eigene Theologie zu formulieren. Auch sie hatten in den Basisgemeinden und an den Universitäten gelernt, die Bibel mit neuen Augen zu lesen. Das gefiel nicht allen Kirchenmännern und Theologen, die zwar fortschrittlich dachten, jedoch das Patriarchat nicht in Frage stellten. Hier gibt es immer noch viel zu tun. Oder in der indigenen Bevölkerung: Diese Menschen sind vielfach arm und an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Die so genannten Indios und Indias finden sich im geknechteten Volk Israel oder in der einfachen Landbevölkerung der von den Römern besetzten Provinzen wieder, in denen Jesus lebte und wirkte. Sie verlan-



Einer von uns: Christusfigur hoch über der Stadt Cuzco, Peru.

gen, dass die Kirche ihre alten vorchristlichen Traditionen als ebenbürtige Kultur anerkennen, in denen Gottes Geist weht und wirkt wie in der europäischen.

Vom Leben zur Bibel – von der Bibel zum Leben

Heute ist die Theologie der Befreiung aus den Schlagzeilen verschwunden. Sie bleibt jedoch weiterhin aktuell, solange es auf der Welt Armut und Ungerechtigkeit gibt. Ähnliche Bewegungen haben sich auch in anderen Ländern und Kontinenten entwickelt, zum Beispiel in Südkorea oder Südafrika sowie bei den Afroamerikanern im Zusammenhang mit der Bürgerrechtsbewegung. Überall auf der Welt lesen Menschen zusammen die Bibel und beziehen das Gelesene auf ihr konkretes Leben in dieser Welt. Sie sind aufgebrochen, um die Bibel von ihrem Leben her und ihr Leben von der Bibel her zu lesen und zu verstehen.

PFRN. KATHRIN VAN ZWIETEN
LANGNAU

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag 2017

Am Weltgebetstag wird nicht nur über Ökumene gesprochen, sondern sie wird im wahrsten Sinne des Wortes gelebt.

So feiern wir am **Freitag, 3. März 2017**, gemeinsam mit Christinnen und Christen in über 170 Ländern einen Gottesdienst, geschrieben von philippinischen Frauen.

Die Veranstaltungshinweise finden Sie auf den folgenden Gemeindeseiten.

Kirchliche Bezirkssynode 2017

Montag, 6. März, im Gasthof Krummholzbad im Heimisbach 9.15 Uhr: ordentlichen Verhandlungen
14.00 Uhr: Referat von Prof. Markus Freitag aus Bern zum Thema «Freiwilligkeit als soziales Kapital der Schweiz». Freiwilliges Engagement ist ein Grundpfeiler des sozialen Miteinanders in der Schweiz.



Was ist zu tun, wenn dieses zu bröckeln beginnt? Eine auch für die Kirchen existenzielle Frage. Der Anlass ist öffentlich, Gäste sind willkommen.

VORSTAND DES
KIRCHLICHEN BEZIRKS OBEREMMENTAL

Fröhliches Fasten im Alltag

Vom 25. März bis 7. April 2017

Wir laden Sie zu einem Heilfasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.

Informationsabend

**(für Neueinsteigende verbindlich):
Dienstag, 7. März, 20.00 Uhr
in der Sakristei der Kirche Langnau**
Leitung: Annerös Egger und Dr. med. Hansueli Gerber (Tel. 034 402 48 08).

Der Kontaktverlust im «Loch»

**Enneagramm-Vertiefungskurs
am Samstag, 18. März, 9 bis 15 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Langnau**

Leitung: Marianne Vogel Kopp, Theologin und Autorin, Hondrich, Tel. 033 654 70 18
Kosten: CHF 40.–

A. H. Almaas definiert ein «Loch» als die Abwesenheit einer bestimmten Kraft oder Essenz wie Liebe, Klarheit, Willen, Stärke. In der Kindheit verlieren wir mit dem Ur-Vertrauen auch den Kontakt zum Göttlichen in uns. Dieser Kontaktverlust fühlt sich an wie ein schwarzes Loch. Der Weg zurück ins Vertrauen führt durch dieses «Loch» hindurch. Er ist mit Ängsten und Schmerz verbunden. Anmeldung bis am 10. März an: Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau, Dorfbergstrasse 2, 3550 Langnau, T 034 402 44 10, info@kirchenlangnau.ch

Kulturelle Veranstaltung

**Mittwoch, 29. März, 20.00 Uhr,
Pfrundscheune Rüderswil**

ACHIM PARTERRE
Mundartlesung mit dem Morgen-
geschichtenautor aus Langnau.

Tanztag wirklich am 1. April

**Samstag, 1. April, 9.30 bis 16.00 Uhr
im Raum Klangnau, Dorfstrasse 5 B,
Langnau**

Mit einfachen Tänzen aus dem Südosten Europas und Israels und schwungvollen Choreografien zu wunderschöner Musik tun wir uns Gutes!

Leitung und Anmeldung bis 18. März 2017:

Franziska Schmid
Bernstrasse 6, 3550 Langnau,
Mobile 079 325 16 72,
franziskarashmi@bluewin.ch

WORT ZUM MITNEHMEN

So werden die Letzten
Erste sein
und die Ersten Letzte.

MATTHÄUS 20,16

INHALT

Langnau	> Seite	13
Trub	> Seite	14
Trubschachen	> Seite	14
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Hulliger, Telefon 034 402 49 24
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Beatrice Grimm, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Pfarramt LebensART Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrerin: Magdalena Ehrensperger, Mobile 079 387 36 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Mobile 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 2. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld mit Pfrn. K. van Zwielen

Freitag, 3. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. R. Zürcher

Freitag, 3. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstag im CBZ Ilfisbrücke, Langnau; Details unter «Veranstaltungen»

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr
Eröffnungs-Gottesdienst zur Kampagne von «Brot für alle» / «Fastenopfer» mit Pfr. H. Kocher, Gemeindeleiterin A. Camenzind, dem Konzertchor Langnau, dem Langnauer Orchester und A. Unternährer-Gfeller (Orgel); Details unter «Veranstaltungen»

Mittwoch, 8. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der LebensArt Bärau (Tannenhaus) mit Pfrn. P. Friedli

Freitag, 10. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi, dem Chor des gemeinnützigen Frauenvereins (Leitung: R. Reber) und D. E. Wyss (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 12. März, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Oberfrittenbach mit Pfr. R. Jordi, dem Jodlerclub Oberfrittenbach und K. Hofstetter (Klavier)

Freitag, 17. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. A. K. Branger

Sonntag, 19. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. K. van Zwielen

Freitag, 24. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi; Panflötenmusik: Eva und Priska

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Kirchlil Bärau mit Pfrn. B. Grimm

Freitag, 31. März, 10 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. U. Schürch

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 1. März, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Andacht: Pfr. Hermann Kocher
 Senioretheater «Tatort Alpenblick» eine Komödie von Kurt Frauchiger
 Abholdienst:
 Anmelden bei H. Siegenthaler,
 Telefon 034 402 36 16, 9.00 bis 11.00 Uhr

Spielnachmittage
 Mittwoch, 8. und 22. März, 14.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus

Zäme ässe
Donnerstag, 16. März, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Teilnahme ohne Anmeldung

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung
28. Januar in Hilterfingen
 Carla und Gabriel Hutzli, Hünibach

Taufe
22. Januar
 Nora Maurer, Schlossstrasse 17

Beerdigungen
19. Januar
 Christian Wüthrich, geb. 1931, LebensArt Bärau

20. Januar
 Hans Bieri, geb. 1947, Asylstrasse 28

24. Januar
 Sarah Vuillemier, geb. 1993, Oberstrasse 78

Otto Gasser, geb. 1933, Wiederbergstrasse 9, Bärau

1. Februar
 Madeleine Schiesser-Wenger, geb. 1928, Asylstrasse 40

Amtswochen

Woche 9 28. Februar bis 3. März:
 K. van Zwielen

Woche 10 7. bis 10. März: R. Jordi

Woche 11 14. bis 17. März: H. Kocher

Woche 12 21. bis 24. März:
 K. van Zwielen

Woche 13 28. März bis 31. März:
 K. van Zwielen

JUGEND

Open Grill: Diskussions- und Themenabend für 16- bis 25-Jährige
Donnerstag, 30. März, 18.30 Uhr, in der Jugendstube im Kirchgemeindehaus

Wir essen zusammen und diskutieren anschliessend zusammen über etwas, das euch unter den Nägeln brennt.

Anmeldung fürs Essen bitte bis 29. März an M. Ehrensperger, Mobile 079 387 36 86

Vorankündigung: Jugendlager nach Rom, 9. bis 15. Juli 2017

Lager für junge Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren.

Anmeldung bis spätestens Ende April bei M. Ehrensperger.
 Fragen / Infos auf der Website oder bei M. Ehrensperger, Mobile 079 387 36 86

Jungschlar

Jeweils am Samstag um 14.00 Uhr im Evang. Gemeinschaftswerk Bärau
 11. März: Vom Hunger getrieben
 25. März: Schon wieder vom Hunger getrieben

Teenie Club Bärau
Jeweils am Freitag um 19.00 Uhr im Evang. Gemeinschaftswerk Bärau

3. März: Beherrschung
 17. März: Mach mal Pause

.....
 Auf dein Wort
 will ich die Netze auswerfen.

LK 5,5

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag 2017
Liturgie aus den Philippinen
Freitag, 3. März, 20.00 Uhr,
Christliches Begegnungszentrum Ilfisbrücke, Langnau



Thema: Bin ich ungerecht zu euch? (Mt 20, 1–16)
 Im Zentrum des Gottesdienstes steht das biblische Gleichnis von den «Arbeitern im Weinberg», in welchem alle Arbeiter denselben Lohn erhalten, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit. Eine Aktualisierung dieses Gleichnisses sehen die Verfasserinnen in einer ländlichen Tradition, genannt «Dagyaw», wo sich benachbarte Familien gegenseitig bei der Reisernte unterstützen und die Ernte unter alle aufgeteilt wird. Drei Frauenschicksale illustrieren dagegen Ungerechtigkeiten, unter denen philippinische Frauen zu leiden haben: ausgenutzt werden als Haushalthilfe; zu wenig Verdienst als Tagelöhnerin auf einer Zuckerplantage; fehlende Unterstützung beim Wiederaufbau eines Heimes nach der Zerstörung durch einen Taifun.

Gemäss dem Leitsatz «informiert beten – betend handeln» drückt der Weltgebetstag die Verbundenheit mit der ganzen Welt im Gebet aus und unterstützt mit seiner Kollekte Projekte.

Ein Vorbereitungsteam aus den Landes- und Freikirchen von Langnau lädt Sie zu diesem Anlass mit anschliessendem philippinisch angehauchtem Imbiss herzlich ein.

Bach am Sonntagmorgen

In diesem Jahr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung der Passions- bzw. Fastenzeit in einer ungewohnten Form: Im Rahmen des Gottesdienstes gelangt die Bachkantate «Wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden» (BWV 47) zur Aufführung. Zu Gast sind der Konzertchor Langnau und das Langnauer Orchester unter der Gesamtleitung von Christoph Metzger. In kurzen Wortteilen wird auf die Thematik der Kantate und die diesjährige Kampagne von «Brot für alle» / «Fastenopfer» Bezug genommen.



Sie sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne Brot für alle / Fastenopfer

BROT ZUM TEILEN

Mittwoch, 1. März 2017 bis Samstag, 15. April 2017
 In den Bäckereien Eichenberger, Wisler, Wegmüller und Rüeegger, Bärau

GEMEINSAME MITTAGESSEN im Pfarreizentrum

Mittwoch, 8. März, ab 11.30 Uhr
 Gemüsegratin, gemischter Blattsalat

Mittwoch, 29. März ab 11.30 Uhr
 Rüeblli-Nuss-Risotto, gemischter Blattsalat

SUPPENTAG

Samstag, 18. März 2017
10.30 bis 12.00 Uhr:
Verkauf von Erbsmuessuppe
 Liter à CHF 6.– (Bitte Gefäss mitbringen)

Verkaufsstellen
 Kirchgemeindehaus, dahlia Lenggen, Jugendhaus, Käserei Ilfis, Lauenstein Elektro AG (Schlossstrasse 26), ehemals Drogerie Dreiangel Bärau, und neue Käserei Gohl

Ab 11.30 Uhr servieren wir im Kirchgemeindehaus
 Erbsmuessuppe, Gerstensuppe und Minestrone

Getränke und Gebäck
Claro-Verkaufsstand – Produkte aus fairem Handel

«Geld gewonnen, Land zerronnen»

Samstag, 1. April, 17.00 bis 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Ein Anspieltheater mit der Schauspielerin Meryl Marty führt in die Thematik der Kampagne ein. Diese behandelt die Konsequenzen des Landverkaufs an ausländische Investoren in Teilen Afrikas

oder Asiens. In einem Referat richtet Ernst Flückiger vom Beratungszentrum «Inforama» danach den Blick auf unsere Region: «Damit die Emmentaler Bauern den Boden nicht unter den Füßen verlieren». Schliesslich verhöhnt uns Adhanet «Hanna» Yemanu aus Eritrea mit Köstlichkeiten aus ihrer Herkunftsregion. Die Teilnahme am Anlass ist gratis, es wird eine Kollekte erhoben.

Der Erlös aller Veranstaltungen ist in der Regel bestimmt für das Projekt «gegen Hunger und Verschuldung der Landbevölkerung in Senegal» von Fastenopfer.

Weitere Infos: www.kirchenlangnau.ch

ANLÄSSE FÜR JUGENDLICHE

Sonntag, 12. März, 19.00 Uhr
Ökumenischer Jugendgottesdienst
 im Kirchgemeindehaus
 ab 18.30 Uhr Snacks und Drinks

Samstag, 18. März, 13.00 bis 16.00 Uhr
Kleidertauschbörse für Jugendliche im Kirchgemeindehaus

Freitag, 24. März, 18.00 bis 20.00 Uhr (Feier-)Abendmahl für Jugendliche im Kirchgemeindehaus
 Wir backen Pizza, essen gemeinsam und unterhalten uns über brennende Themen.

Anmeldung bis 23. März an M. Ehrensperger: ehrensperger@kirchenlangnau.ch; Mobile 079 387 36 86

Samstag / Sonntag, 15. / 16. April, 23.00 bis 7.30 Uhr
Ökum. Osternachtwanderung für Jugendliche
 Weitere Infos auf der Website unter Jugendanlässe. Anmeldung bis 25. März an M. Ehrensperger.

Der Gottesdienst beginnt am **Sonntag, 5. März, um 9.30 Uhr, in der ref. Kirche Langnau.**
 Um 11.00 Uhr besteht eine weitere Möglichkeit, die Bachkantate zu hören, diesmal mit einer Einführung ins Werk.

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 25. März bis 7. April 2017
 Details siehe Seite 13

Informationsabend (für Neueinsteigende verbindlich):
Dienstag, 7. März, 20.00 Uhr, in der Sakristei der Kirche Langnau
 Leitung: Annerös Egger und Dr. med. Hansueli Gerber (Tel. 034 402 48 08).

Gesprächskreis
Dienstag, 21. März, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Pfarrer Roland Jordi berichtet vom Singen und Musizieren in der Bibel. Leitung: Heidi Bracher

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.
 Im März findet das Wochebetet jeweils am Montag und Dienstag von 18.30 bis 19.15 Uhr im Chor der Kirche statt.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr
 in der Sakristei

Probe des Kirchenchors
 Montag, 6., 13., 20. und 27. März, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Hauptversammlung:
 Samstag, 31. März, um 19.30 Uhr, im Hotel Hirschen, Trubschachen

MITTEILUNG



Beatrice Grimm
 Von März bis September 2017 werde ich bei Ihnen eine Pfarramtsstellvertretung von 60% für Abdankungen und Sonntagsgottesdienste sowie Konfirmandenunterricht inkl. Konfirmation für den Kreis III übernehmen. Damit Sie Sich ein Bild von mir machen können, stelle ich mich hier kurz vor:

Mein Name lautet Beatrice Grimm. Am 27. Juli 1967 wurde ich in Schaffhausen geboren. Nach der Matura 1987 studierte ich an der Universität Bern Theologie und schloss mein Studium 1994 ab. Zwei Monate später wurde meine Tochter Livia geboren, sowie zwei resp. drei Jahre später mein Sohn Samuel und meine zweite Tochter Dominique. In dieser Lebensphase war ich vor allem mit der Betreuung meiner drei Kinder beschäftigt, übernahm aber diverse Gottesdienstvertretungen. Als die Kinder etwas älter waren, arbeitete ich als Psychiatriefarrerin, später übernahm ich diverse Pfarramtsvertretungen.

Seit 2011 studiere ich an der Universität Bern Rechtswissenschaften. Ich bin für 10% als Hilfsassistentin am Institut für Römisches Recht angestellt, wo ich an einem Nationalfondsprojekt mitarbeite. Im Januar 2018 werde ich meinen Masterabschluss machen.

Wohnhaft bin ich in Utzigen, einem kleinen Dorf zwischen Bern und Worb. Ich lebe dort mit meinen drei Kindern und meinen zwei Hunden.

Auf die bevorstehende Vertretung bei Ihnen freue ich mich sehr, ebenso wie auf die hoffentlich zahlreichen guten Begegnungen.



KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr
Begrüssungs- und Einschreibegottesdienst für die KUW (Pfr. Felix Scherrer, Flötengruppe der Mittelschule Trub und Hans Balmer, Orgel).

Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler des 2. Schuljahrs mit ihren Eltern.

Anschliessend im Kloster:
 Infos zur KUW sowie Speis und Trank!

Predigttaxi: Regula Siegenthaler, Unter Feld, Telefon 034 495 53 03

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfrn. Ursula Trösch, Affoltern, Walter Guggisberg, Orgel).
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62

Sonntag, 19. März, 16.00 Uhr
Familiengottesdienst in Trubschachen, speziell für Gross und Klein

(Pfrn. Sandra Kunz, Trubschachen).
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Weiterführende Angaben siehe unter Trubschachen.

Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Felix Scherrer und Hans Balmer, Orgel).

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62

HINWEISE

Brot für alle

Geld gewonnen, Land zerronnen
 Diesem «reformiert.» ist die Agenda 2017 von «Brot für alle» beigelegt.

In der Kampagne wird auf den Landraub als Folge der Expansion von Grossplantagen hingewiesen. In den Monokulturen, welche die Ernährung von Bauernfamilien gefährden, steckt auch Schweizer Geld.

Die Sammelaktion (inkl. Gottesdienstkollekten) dauert vom 1. März bis 16. April

Frauenverein

Freitag, 10. März, ab 13.30 Uhr
 Frauennachmittag im Kloster zum Thema: «Wohlfühlachmittag mit Ernährung und Bewegung»

Trachtengruppe

Suppentag im Kloster
 Samstag, 1. April, 10.00 bis 15.00 Uhr
 Herzliche Einladung!

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
 8. März: Esther Gerber von pro senectute
 5. April: Film «Alpzyt»
 7. Juni: Zwirbele
 20. September, ganzer Tag: Reise!
 18. Oktober
 15. November
 13. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtessen

Alleinstehende Frauen

Samstag, 1. April:
 Teilnahme am Suppentag

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

27. Januar
 Hanni Wüthrich, geb. 1930, ober Schwarzentrub, Fankhaus

3. Februar
 Elisabeth Fankhauser-Habegger, geb. 1935, Mühlhof, Trub

Taufen

5. Februar
 Damira Wüthrich, Thal, Trub.
 Mona Zaugg, Chrigelshaus, Fankhaus

.....
 Alles hat seine Zeit.
 Es gibt eine Zeit der Stille,
 eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
 aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

PREDIGER 3

JUGEND

KUW – 9. Schuljahr
Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 9./16./23./30. März
 Donnerstag, 27. April
 Donnerstag, 4. Mai

Konfirmation
 SA, 6. Mai, 8.30 Uhr: Hauptprobe / Foto
 SO, 7. Mai, 9.30 Uhr: Konfirmation

KUW – 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
 Dienstag, 2./9./16./23. Mai

KUW – 2. Schuljahr
Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr, Kirche
 Begrüssungs- und Einschreibegottesdienst.

Anschliessend im Kloster bei Speis und Trank: Informationen zur Kirchlichen Unterweisung (KUW)

KiKi-Treff (Sonntagschule)
Jeweils sonntags, Kloster, 9.30 Uhr
 12. März / 2. April / 14. Mai / 28. Mai
 18. Juni / 2. Juli

KiKi-Treff-Leiterinnen
 Regula Fankhauser, Tel. 034 495 54 26
 Annemarie Kunz, Tel. 034 495 61 86

KIKI-TREFF

Neue Wege / neue Formen / Ideen
Donnerstag, 23. März, 20 Uhr, Kloster
 Der alle 14 Tage angebotene KiKi-Treff (früher Sonntagschule) wird von Jahr zu Jahr kleiner.

Besuchten vor 20 Jahren rund 70% aller reformierten Kinder die Sonntagschule, sind es heute noch knapp 10%.
 In Zahlen ausgedrückt nehmen heute knapp 7 Kinder regelmässig das Angebot des KiKi-Treffs in Anspruch; Tendenz stark sinkend.
 Deshalb laden wir alle betroffenen Eltern von Kindern im Alter zwischen 3 und 12 Jahren herzlich ein, um nach neuen Wegen, Formen und Ideen zur Wiederbelebung des KiKi-Treffs zu suchen.
 Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen!

KIKI-LEITERINNEN, PFARRAMT UND KIRCHGEMEINDERAT

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOLDENE KONFIRMATION



Vorankündigung: Am Palmsonntag, 9. April, feiern wir in der Kirche Trubschachen das goldene Jubiläum der abgebildeten Konfklasse von 1967.

GOTTESDIENSTE

Predigttaxi

Falls Sie für den Besuch des Gottesdienstes zu Hause abgeholt werden möchten, melden Sie sich doch bitte bis **Samstag, 20.00 Uhr** unter der jeweils angegebenen Predigttaxi-Nummer. Danke!

Freitag, 3. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstag

(WGT-Team, Klavier: Ruedi Trauffer).
 Schlichte Feier im Pfarrhaus zur Liturgie aus den Philippinen. Anschliessend gemütliches Beisammensein zu Kafi / Tee und Köstlichkeiten von hier und aus den Philippinen.
 Predigttaxi: Christine Gerber, Mobile 079 284 54 88

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Reformationsjahr.
 Mit Musik und Liedgut aus der Reformationszeit. Thema: Wer war Huldrych Zwingli? (Pfrn. Sandra Kunz und Walter Guggisberg, Orgel).
 Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub. (Pfrn. Ursula Trösch und Walter Guggisberg, Orgel).
 Predigttaxi: Kathrin Gerber, Telefon 034 495 51 97

MITTEILUNGEN

Aktion «Brot für alle» 2017

Ende Februar erhalten alle Haushaltungen die aktuelle Agenda zur «Brot-für-alle»-Aktion 2017 zugeschickt.

Für Ihre Spende für «Brot für alle», entweder mit dem Einzahlungsschein der Kirchgemeinde – oder mit jenem von «Brot für alle» auf der letzten Seite der Agenda, danken wir bestens!

Anlässe in der Aktionszeit:
Freitag, 3. März, 20.00 Uhr:
Gottesdienst am Weltgebetstag

im Pfarrhausessäli.
 Die Liturgie stammt von den Philippinen.
 Thema: «Bin ich gerecht zu euch?»

(siehe auch unter «Gottesdienste»)

Sonntag, 19. März, 16.00 Uhr
Gottesdienst für Gross u Chly mit Trub – bei uns. Mit dem Musiker und Liedermacher Christof Fankhauser und Pfrn. Sandra Kunz.
 Thema: «Dr Frühlig chunnt!»
 Predigttaxi: Christa Roth, Mobile 079 373 94 76

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub. (Pfr. Felix Scherrer und Hans Balmer, Orgel).
 Predigttaxi: Daniel Haldemann, Telefon 034 495 51 09

Dienstag, 28. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon (Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard)

500 JAHRE REFORMATION

Gottesdienst in Trubschachen

5. März, 9.30 Uhr
 Gottesdienst zum Thema «Wer war Huldrych Zwingli?» mit Musik und Liedgut aus der Reformationszeit (siehe auch unter Gottesdienste)
 Pfrn. Sandra Kunz und Walter Guggisberg, Orgel.



Samstag, 25. März, 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr: Suppentag für alle zugunsten von «Brot für alle» im Pfarrhausessäli. Man kann die Suppe gemeinsam mit anderen hier essen oder sie in einem mitgebrachten Gefäss mit nach Hause nehmen. Zur Suppe im Pfarrhausessäli gibt's Brot, Getränke und zum Dessert Kaffee und Kuchen.

Es wird eine Kollekte zugunsten von «Brot für alle» erhoben.

JUGEND

Fiire mit de Chliine

Am Freitag, 31. März, 16.00 Uhr
 feiern Ruth Kohler und Brigitte Mürner mit den Jüngsten und ihren BegleiterInnen in der Kirche. Thema: Auf Ostern zu.

Kinderkirche (Kiki)

Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, 11. März, 14.00 Uhr** beim Pfarrhaus.
 Leitung: Larissa Stadler und Christine Gerber

Gottesdienst für Gross u Chly

Sonntag, 19. März, 16.00 Uhr in der Kirche Trubschachen. Mit dem Liedermacher aus Huttwil, Christof Fankhauser. «Sächs mal zwölf git EIS...», so singt Fankhauser und ziemlich schnell merken alle, dass er natürlich recht hat! Und Vorsicht: Beim Lied «Pfludinass» könnte es auch einmal ziemlich pflotschnass werden.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

5. Klasse
Mittwoch, 15. März, 13.30 Uhr: Thema «Andere Religionen». Ort: Pfarrhaus.

Freitag, 17. März, 17.30 Uhr:
 Besuch des Hindutempels in Bärau.

Mittwoch, 29. März, 13.30 Uhr:
 Thema: «Kreuzweg und Ostern». Begehung des Stationenwegs zwischen Escholzmatt und der St. Anna-Kapelle. (Leitung: Ruth Kohler / Pfrn. Sandra Kunz)

9. Klasse

Der Konfunterricht findet wöchentlich statt, jeweils donnerstags von 15.45 bis 17.15 Uhr. Ort: Pfarrhaus.

SENIOREN

Gesprächskreis im Pfarrhaus

Freitag, 10. März, 14.30 Uhr
 Wir diskutieren über einen Text aus dem Lukasevangelium und «hebe's gmüetlech zäme». Jedermann ist herzlich willkommen! Pfarrhaus, 1. Stock.

Gottesdienst im Pavillon

Dienstag, 28. März, 10.30 Uhr
 Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer am Keyboard. Anmeldung zum Mittagessen am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, T 034 495 65 66 / M 078 723 98 89

60plus

Ort: Mehrzweckanlage. Nach dem ersten Teil wird ein feines Zvieri serviert. Falls Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr beim jeweiligen Fahrdienst.

Mittwoch, 8. März, 13.30 Uhr:
 Volkstümliches mit der Kindertanz- und Trachtengruppe. Fahrdienst: Edith Kobel, Telefon 034 495 58 47

.....
 Gott spricht: Siehe, ich will Neues schaffen. Jetzt wächst es auf.
 Erkennt ihr es denn nicht?

JESAJA 43,19

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr: «Brot für alle»-Gottesdienst in der Kirche

Film im Säali am 15. März

Saint-Jacques... La Mecque (Pilgern auf Französisch)
 Film von Coline Serreau, aus dem Jahr 2005. Drei Geschwister, die illusionslose Lehrerin Clara, der Alkoholiker Claude und der Workaholic Pierre, erfahren nach dem Tod ihrer Mutter, dass deren beträchtliches Erbe an kreative Einrichtungen fällt, wenn sie nicht innerhalb von fünf Monaten gemeinsam zu Fuss nach Santiago de Compostela pilgern...

Witzige und unterhaltsame Filmkomödie mit einer tüchtigen Portion Tiefgründigkeit. Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus, Eintritt frei, Kollekte. Säali-Bar vor und nach dem Film.

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, E-Mail: praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, E-Mail: sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt:
Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, E-Mail: martin.benteli@bluewin.ch
Patrick Moser, Telefon 034 496 74 24, E-Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch
Ursula Fankhauser, Mobile 079 442 62 55

KUW-Unterrichtende:
Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, E-Mail: praesidium@kirche-eggwil.ch

Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert:
Barbara Stegmann, Telefon 079 514 55 04, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch

Pfarramt:
Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, E-Mail: vniesel@gmail.com

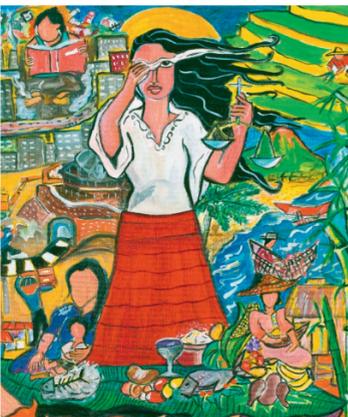
www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 20.00 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir in der Kirche Lauperswil den **Abendgottesdienst** am Weltgebetstag zum Thema **«Bin ich ungerecht zu euch?»**.



In der ganzen Welt wird jeden ersten Freitag im März der Weltgebetstag nach derselben Liturgie gefeiert – wir feiern mit! Dieses Jahr stammt die Liturgie zum Weltgebetstag von Frauen aus den Philippinen. Die Verfasserinnen lassen uns teilhaben an verschiedenen typischen Frauenschicksalen, die nach Gerechtigkeit rufen. Die Liturgie soll uns anregen, über Gottes Gerechtigkeit und unsere Gerechtigkeit nachzudenken. Lassen Sie sich in diesem besonderen Gottesdienst mitnehmen auf eine Bildreise durch die Philippinen umrahmt mit Musik. Im Anschluss werden in der Kirche Kaffee und Tee mit philippinischen Köstlichkeiten offeriert.

Sonntag, 5. März

In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Hinweis: Johann Sebastian Bach am Sonntagmorgen.

Wir verweisen auf den ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Langnau.

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Mitwirkung: «d Familie Röthlisberger». Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert.

Dienstag, 14. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Patrick Moser.

Sonntag, 19. März, 9.30 Uhr

KUW II-Gottesdienst mit Taufe gestaltet von Pfarrerin Ursula Fankhauser, Katechetin Esther Hubert und den KUW II-Schüler/-innen. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil feiern wir den **Gottesdienst in Rüderswil**. Genauere Informationen zu diesem Gottesdienst finden Sie in der Rubrik der Kirchgemeinde Rüderswil.

Das Gratis-Predigttaxi fährt zu jedem Gottesdienst:

Anmeldungen nimmt jeweils am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr Margrit Wenger entgegen, Mobile 079 633 34 24.



VERANSTALTUNGEN

500 Jahre Reformation

Wir laden Sie herzlich ein zu zwei Vorträgen von Prof. Dr. theol. R. Dellsperger von Bern.

Mittwoch, 15. März, um 19.30 Uhr in der Kirche Lauperswil

Die Berner Reformation als Erneuerung des Glaubens und der Kirche. Das Beispiel Berchtold Hallers (verstorben 1536). Eintritt frei, Kollekte.

Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr in der Kirche Lauperswil

Die Berner Reformation als Erneuerung des Glaubens und der Gesellschaft. Das Beispiel Wolfgang Müslins (verstorben 1563). Eintritt frei, Kollekte.

Dienstag, 21. März, um 19.30 Uhr in der Pfrundscheuer

Lektüreabend zum Thema «Die 10 Berner Thesen zur Reformation (1528). Was sagen Sie uns heute?»

PATRICK MOSER
STV. PFARRER IN LAUPERSWIL

Gebetsabend

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Dann machen Sie das doch einmal gemeinsam mit anderen und besuchen Sie den Gebetsabend in der Pfrundscheuer Lauperswil. Dieser findet jeden Samstag um 20.00 Uhr statt.



Liturgisches Abendgebet

Ab dem 2. März 2017 – Beginn der Fastenzeit – treffen wir uns jeden Donnerstag, um 19.30 Uhr, in der Kirche Lauperswil zum liturgischen Abendgebet.

Wir suchen im hektischen Alltag das Innehalten in der Stille und die Besinnung mit Gebet, Liedern und biblischen Texten.

Dauer: Eine halbe Stunde.

Alle sind herzlich eingeladen, an diesem liturgischen Abendgebet teilzunehmen.

Die VORBEREITUNGSGRUPPE
UND PFARRER MARTIN BENTELI



Hauptversammlung

Freitag, 24. März 2017, 14.30 Uhr
in der Pfrundscheuer, Lauperswil

Traktandenliste:
1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 18. März 2016
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Wir freuen uns, Sie an unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen, der Vorstand

Besuchen Sie uns doch auch im Internet! www.kirche-lauperswil.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

15. Januar

Julian Scheidegger,
Lichterswil 48b, Bowil

29. Januar

Melina Egli,
Oberblasen, Emmenmatt

SENIOREN

Seniorentreffen mit Mittagessen

Das nächste Seniorentreffen findet am **Dienstag, 7. März**, ab 11.00 Uhr, im Restaurant zur Brücke in Zollbrück statt.

Folgendes Menu zum Preis von CHF 15.– wird serviert.

- Suppe oder Salat
- Schweinsbraten mit Pommes frites oder Nüdeli und Gemüse
- Dessert nach Wahl

Am Nachmittag wird uns die Kleininformation vom Thalgrabenchörl unterhalten. Sie singen «Lumpeliedli» und bekannte Lieder zum Mitsingen.

Altersbegrenzung gibt es keine, «wär cha u ma» ist herzlich willkommen!

Für das **Mittagessen** bitten wir Sie um **Anmeldung bis spätestens**

2. März 2017 bei:
Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36
Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24
Anna Langenegger, Telefon 034 402 77 44

Ebenfalls können Sie dieselben Telefonnummern wählen, wenn Sie Fragen haben oder ein «Gratis-Taxi» wünschen.

Ausflug für Menschen ab dem 70. Lebensjahr

Der Ausflug nach Auswil findet am **Mittwoch, 10. Mai 2017** statt.

Die genauen Angaben folgen in der nächsten Ausgabe von «reformiert.».

MITTEILUNGEN

Wünschen Sie ein Gespräch mit dem Pfarrer?

Ein Gespräch kann einem gut tun. Die Gedanken zu ordnen und ein Problem zu überdenken kann hilfreich sein.

Wir Pfarrer von Lauperswil können Sie vielleicht dabei begleiten. Wir können Sie unterstützen, eine eigene Antwort oder eine neue Sichtweise zu finden. Vielleicht können wir auch einfach für Sie da sein und zuhören.

Als Pfarrer stehen wir selbstverständlich unter der Schweigepflicht. Wenn Sie ein seelsorgerisches Gespräch möchten, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Pfarrer Martin Benteli,
Telefon 034 496 52 75

Stv. Pfarrer Patrick Moser,
Telefon 034 496 74 24



ALMUT HANEBERG

GOTTESDIENSTE

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Feier im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus (weitere Angaben unter Veranstaltungen)

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst der Sonntagschulen mit dem Sonntagschul-Team und Pfr. Martin Rindlisbacher
Predigttaxi: Margrit Eggimann
Telefon 034 491 25 87

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Natalie Bähler
Mobile 079 720 69 65

Sonntag, 19. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit der Trachengruppe

Eggwil und Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Barbara Friedli
Predigttaxi: Margrit Haldemann
Mobile 079 567 07 78

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel,

Kanzeltausch – Pfr. Ueli Schürch in der Kirche Schangnau
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Christine Jenni
Telefon 034 491 13 90

Mittwoch, 29. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Alterszentrum mit Pfr. Volker Niesel

Alle sind herzlich eingeladen!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

18. Januar

Hanna Zaugg, geb. Stucki; geb. 1933;
Alterszentrum Eggwil / Vorderkapf

31. Januar

Simon Fankhauser; geb. 1934;
Leimen, Eggwil

Der Hoffnung trauen

Im Schatten der Angst der Hoffnung trauen im Nicht – mehr und Noch – nicht zwischen gestern und morgen das Heute bejahen machtlos zulassen dass ich nicht leisten muss was ich nicht leisten kann aufhören mir zu beweisen dass ich es doch könnte Grenzen spüren und ihnen erlauben zu sein ahnen dass die Zerrissenheit mich öffnet für Neues der Angst vor Schwäche und Versagen offen ins Auge sehen die verheissungsvolle Zukunft nicht mit Befürchtungen erschlagen Schritt für Schritt suchen und suchen und weitergehen mich von Gottes Zumutung wandeln lassen wachsam sein für Gottes alltägliches ich-bin-da-für-dich im Schatten der Angst der Hoffnung trauen und mich Tag für Tag entscheiden fürs Leben

JUGEND

KUW 9. Klasse

Dienstag, 14. / 21. / 28. März, 15.45 bis 17.15 Uhr

Sonntag, 5. März, 9.00 Uhr Familiengottesdienst der Sonntagschulen

Alle Kinder treffen sich um 9.00 Uhr zum Einsingen in der Kirche. Zum anschliessenden Gottesdienst um 9.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr Sonntagschule Dorf

Mittwoch, 22. März, 9.00 bis 16.00 Uhr KUW 3. Klasse

Bitte der Witterung entsprechende Kleidung anziehen. Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

Mittwoch, 22. März, 14.00 Uhr Kinderstunde Horben

bei Sandra Studer, Horben 767 B
Alle Kinder sind herzlich eingeladen

Mittwoch, 29. März, 13.30 bis 16.00 Uhr KUW 7. Klasse, Gruppe U. Schürch

Teenie-Treff Treffdaten 2017

Samstag, 25. März, Wowgod-Days
Samstag, 22. April
Samstag, 13. Mai
Samstag, 10. Juni
Samstag, 1. Juli
Samstag, 19. August, GD vorbereiten
Sonntag, 27. August, Mithilfe im Gottesdienst
Samstag, 9. September
Samstag, 21. Oktober
Samstag, 25. November
Samstag, 16. Dezember
jeweils um 19.00 Uhr im Hofacker
Aktuelle Infos auch auf der Website der Kirchgemeinde: www.kirche-eggwil.ch



WIR GRATULIEREN

Zum 85. Geburtstag

6. März

Hedwig Burger, Eggwilstrasse, Aeschau

Zum 80. Geburtstag

19. März

Rudolf Kläy, Oberdornacker, Aeschau

Von Herzen wünschen wir der Jubilarin und dem Jubilar alles Gute zum Geburtstag. Mögen Euch im kommenden Lebensjahr Zuversicht, Freude und immer auch die nötige Kraft geschenkt werden.

MITTEILUNGEN

Veranstaltungen 2017

Fr, 3. März, Weltgebetstag
Mi, 15. März, Kirchgemeindenachmittag
Di, 11. bis Fr, 14. Juli, Kindernachmittage
So, 13. August, Berggottesdienst
Geissshalde
So, 3. September, Berggottesdienst
Wachthubel
Sa, 28. Okt., Suppentag OeME-Gruppe
Mi, 15. Nov., Kirchgemeindenachmittag
So, 26. Nov., Abendmusik
So, 17. Dez., Adventsfeier

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
im Kirchgemeinderaum
Dorfschulhaus
Feier zum Weltgebetstag
«Bin ich ungerecht zu euch?»
Die Philippinen stehen im Mittelpunkt



Das Titelbild der Liturgie, das von der jungen Künstlerin Rowena «Apol» Laxamana-Sta.Rosa geschaffen wurde, gibt einen Blick auf ganz verschiedene typische Lebenswelten der Philippinen: Auf der einen Seite in vorwiegend grauen Tönen die technisch hochentwickelte urbane Zivilisation, in der es auch Armut gibt, und auf der anderen Seite idyllische, beinahe paradiesische Szenen aus ländlichen, von der modernen Zivilisation scheinbar unberührten Regionen. In der Mitte, alles überragend eine Frauengestalt, die sich, mit einem verschleierte[n] Auge und der Waage in der Hand, auf fallend an allegorische Darstellungen der Justitia / Gerechtigkeit anlehnt.

Sie kommentiert ihr Werk mit folgenden Worten: «Gott gab den Philippinen viele Ressourcen. Gott ist der grosse Geber und seine Gaben gelten der gesamten Schöpfung. Das ist ein Zeichen seiner Gerechtigkeit im Gegensatz zur Wirtschaft, in der die Starken und Mächtigen Gottes Gaben für sich und ihre Familien vereinnahmen. Das Reich Gottes sorgt für alle, auch für diejenigen, die das nicht erkennen. Die Kirche erinnert die Menschen immer wieder daran, dass alle im Reich Gottes willkommen sind, so wie der mit Nahrung gedeckte lange Tisch den Zugang zu Gottes Gaben symbolisiert. Jesus sagte: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.» (Joh. 10, 10)

Gerechtigkeit ist das Thema dieser Liturgie. Im Mittelpunkt steht das bekannte Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg

in Mt 20, 1–16. Alle Arbeiter erhalten den gleichen Lohn, unabhängig von ihrer geleisteten Arbeitszeit. Damit wird die Gerechtigkeit im Reich Gottes veranschaulicht.
«Bin ich ungerecht zu euch?»

Das Thema der diesjährigen Feier soll uns anregen, auch über unsere Gerechtigkeit nachzudenken.

Wir laden Frauen und Männer herzlich zu dieser Feier ein, an der – auch dank eindrücklicher Bilder – mehr über das Land erfahren werden kann.

Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und Köstlichkeiten aus der philippinischen Küche!

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil



Froue-Ggaffee

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euer Kommen am **Dienstag, 7. März, ab 9.00 Uhr** im Kirchgemeinderaum Eggiwil.



Spielnachmittag
für alle Spielfreudigen
von 4 bis 99 Jahren
Mittwoch, 8. März, 14 Uhr
Im Kirchgemeinderaum
Gesellschaftsspiele – eigene
Spiele mitbringen erlaubt!

Mittwoch, 15. März, 13.30 Uhr
Im Kirchgemeinderaum Dorfschulhaus
Kirchgemeindenachmittag

Auch in diesem Jahr gestaltet die **Schule Leber** das Abschlussprogramm. Die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen, Ruth Wüthrich und Ruth Stucki, freuen sich, ihre Gäste mit Musik und Wort zu unterhalten.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Chärigödu und Chifligrüte



Eine **tierische Streit**geschichte mit Schimpfwörtern zum Schmunzeln und der Erkenntnis, dass Frieden schliessen nicht nur glücklich sondern auch enorm stark macht.

Koffertheater
mit Daniela D'Arcangelo
für die ganze Familie

Samstag, 1. April 2017
15.30 Uhr
Kirchgemeinderaum Eggiwil

Eintrittspreis: 7.-



KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

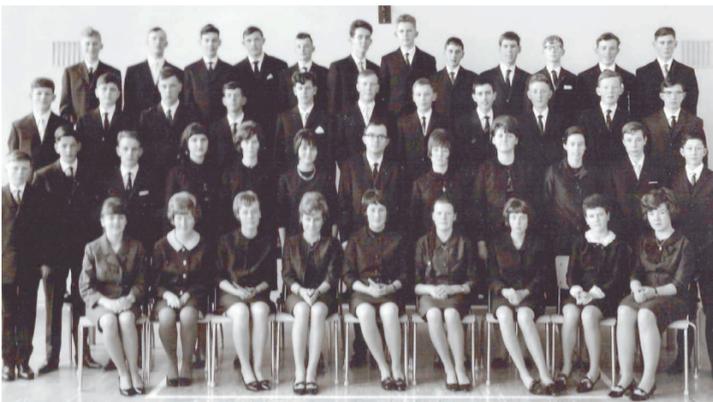
Kirchgemeindepräsidentin:
Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
E-Mail: ruth.blaser@kircheruederswil.ch

Sekretariat / Reservationen Pfrundscheune, Kirche:
Susanne Aeschlimann, Telefon 034 497 28 00
E-Mail: sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48
E-Mail: pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOLDENE KONFIRMATION



Konfirmation 1967

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 1. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfr. Ingo Koch.

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr,
Wir feiern gemeinsam den Weltgebetstag mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der **Kirche Lauperswil.** (Details im Regionalteil Lauperswil)

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst gestaltet durch KUW II, 5. Klasse, Katechetin Esther Hubert und Pfr. Marcel Schneider. Musikalische Umrahmung von Mirjam Felder, Orgel. Anschliessend, für die Eltern und Kinder des KUW II 5. Klasse, Apéro in der Pfrundscheune. Anmeldung für **Predigtautodienst:** Veronika Pfäffli, Telefon 034 461 05 70.

Dienstag, 14. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfr. Patrick Moser.

Mittwoch, 15. März, 9.30 Uhr
Andacht mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfr. David Schneeberger.

Sonntag, 19. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation mit Pfr. Marcel Schneider. Musikalische Umrahmung von Mirjam Felder, Orgel und der Bärgbuure Ranflüh. Anschliessend für die Goldenen Konfirmanden Apéro in der Pfrundscheune. Anmeldung für **Predigtautodienst:** Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.

Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen gestaltet durch Pfr. Marcel Schneider. Musikalische Umrahmung von Daniela E. Wyss, Orgel, und des Jodlerklubs Schüpbach. Anmeldung für **Predigtautodienst:** Stocker Erika, Telefon 034 496 53 25.

JUGEND

Wald-Werk
Samstag, 4. März, 10.00 bis 15.00 Uhr
Ein Morgen / Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern. Informationen zum genauen Termin und Anmeldung bei: Barbara Schröder, Oberspach 1168 A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81.



KIRCHLICHE HANDLUNG

Bestattungen
20. Januar
Lydia Martha Blaser (-Wüthrich) geb. 1934, Alterszentrum Sumiswald

Alfred Pfister, geb. 1948, Schnetzenschachen 217b, Rüdelswil, zuletzt im dahlia Lenggen

3. Februar
Hedwig Wüthrich (-Gerber), geb. 1942, Aulengasse 12, Zollbrück

7. Februar
Johanna Gämperle (-Wenger), geb. 1921, Druckerstutz 35, Zollbrück, zuletzt im Dändlikerhaus

10. Februar
Françoise Andrée Krähenbühl, geb. 1929, Bahnhofstrasse 7, Zollbrück, zuletzt im dahlia Zollbrück

Gott ist meine Zuversicht und Stärke.

PSALM 46, 2

MITTEILUNGEN

Abwesenheit des Pfarrers
Die Stellvertretung während der Ferienabwesenheit von Pfr. Marcel Schneider vom **27. Februar bis 5. März** übernimmt Pfr. Bernard Kaufmann, 4800 Zofingen, Mobile 079 350 65 46; und vom **31. März bis 9. April** übernimmt Pfr. Stephan Bieri, Biembach, Telefon 034 461 03 53.

Neues Kirchgemeinderat-Mitglied
Aufgewachsen im Oberaargau, kam ich vor rund 25 Jahren ins Emmental. Seit 14 Jahren wohnen mein Mann Marcel und unsere beiden Söhne auf einem der



VERANSTALTUNGEN

OFFENER MITTAGSTISCH
in der Pfrundscheune



Donnerstag, 23. März 2017
12.00 Uhr

Erwachsene: CHF 12.–
11 bis 16 Jahre: CHF 8.–
5 bis 10 Jahre: CHF 6.–
unter 5 Jahre: gratis

Anmeldungen bis Dienstagvormittag bei:
Vally Nussbaumer,
Telefon 034 496 72 68 oder
Antoinette Schneider,
Mobile 079 434 18 64

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Donnerstag, 16. März, 13.30 Uhr
Seniorenachmittag im Restaurant zur Brücke, Zollbrück. Durchgeführt vom Brockenstuben-Team des Gemeinnützigen Frauenvereins Rüdelswil.

Montag, 27. März, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten, in der Pfrundscheune.

Kulturelle Veranstaltung
Mittwoch, 29. März, 20.00 Uhr



ACHIM PARTERRE
Mundartlesung mit dem Morgengeschichtenautor aus Langnau i. E in der Pfrundscheune Rüdelswil
1970 in Biel geboren und aufgewachsen, lebt er heute als Schriftsteller und Texter in Langnau im Emmental. Seit 2010 ist er Autor der Morgengeschichten auf Radio SRF 1. Ebenfalls auf Radio SRF 1 ist Parterres Morgenserie «Timo und Paps» zu hören. Parterre erzählt vom Gemeinschaftswahnsinn in der Vorstadtsiedlung, von Schrebergärtnern und Strassenmusikern, Gastroberatern und Herrgottsgrenadiern, von frisierten Töfflis, prämierten Kühen und wortkargen Bauern. Er setzt sich dabei mit seiner Wahlheimat Emmental, seinen Bewohnern und deren Sprache auseinander. Seine Geschichten spielen aber auch in Einkaufszentren, Bahnhöfen, Autobahnraststätten und anderen Orten der schweizerischen Provinz.

BARBARA ZUBER

Hinweis zum «Fastenkalender 2017»
Der neue Fastenkalender 2017 «Wege durchs Leben» liegt ab sofort in unserer Kirche und in der Pfrundscheune zum kostenlosen Mitnehmen auf.

In Ausnahmefällen überbringe oder sende ich Ihnen gerne ein Exemplar zu – bitte rufen Sie mich an: **Telefon 034 496 73 48** – Pfr. Marcel Schneider.

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03
Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail: pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Mobile 078 888 25 01, E-Mail: lukas.schwyn@bluewin.ch
www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE



Freitag, 3. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstagsfeier in der Kirche.
 Eine Gruppe von Frauen verschiedenster kirchlicher Herkunft gestaltet diese Feier nach einer Liturgie «Bin ich ungerecht zu Euch?» von Frauen aus den Philippinen.

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe zum Tag der Kranken mit Pfr. Stephan Haldemann.
 Anschl. Kirchenkaffee im Pfarrstöckli.

20.00 Uhr
Filial-Gottesdienst
 im Schulhaus Häleschwand

Freitag, 10. März, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 12. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 19. März
Kein Gottesdienst in Signau.
 Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggwil.

Sonntag, 26. März, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
 mit Pfr. Lukas Schwyn

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr
Jäger-Gottesdienst (Hubertus-Messe) mit Taufen
 mit Pfr. Stephan Haldemann.
 Musikalische Mitwirkung:
 Jagdhornbläser Hohgant Oberemmental und Gürbetaler Parforcehornbläser

JUGEND



Kirchliche Unterweisung – KUW
Montag, 27. bis Mittwoch, 29. März ist Pfr. Stephan Haldemann mit der 9. Klasse im Konfirmandenlager. Dort wird neben dem Lagerleben besonders das Vorbereiten des Konfirmations-Gottesdienstes im Mittelpunkt des Zusammenseins stehen. Die diesjährige Unterweisungsklasse wird am **Sonntag, 30. April** konfirmiert. Der Gottesdienst zum Thema «Der Weg ist das Ziel!», welcher zu einem grossen Teil von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selber gestaltet werden, beginnt um 9.30 Uhr. Aufgrund der Klassengrösse ist die Kirche in erster Linie für die Angehörigen der Konfirmanden reserviert.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
22. Januar
 Marlon Wenger, Lyssach
 Kevin Wyss, Schulhaus Höhe, Signau



Beerdigungen
27. Januar
 Ruedi Bärtschi-Kauz, 1965,
 Ritzenmätteli, Signau

8. Februar
 Margrit Blaser-Bächler, 1939,
 Bembrunnen, Schüpbach

«Ich weiss wohl, welche Gedanken ich über Euch habe, spricht der Herr; Gedanken des Friedens und nicht des Leids, und ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben!»

JEREMIA 29,11

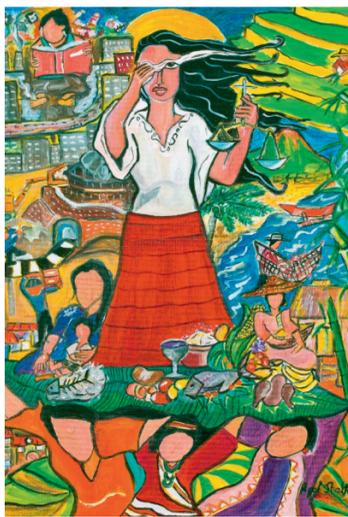
Amtswochen
 Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

24. Februar bis 19. März
 Pfr. Stephan Haldemann
 Telefon 034 497 11 63

20. bis 31. März
 Pfr. Lukas Schwyn
 Mobile 078 888 25 01

www.kirchgemeinde-signau.ch
 Besuchen Sie uns doch auch einmal im Internet. Sie finden dort unter anderem auch den Gottesdienstplan für das Jahr 2017.

VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstag 2017
Am Freitag, 3. März,
 20.00 Uhr feiern wir in der Kirche Signau den Weltgebetstag. Die Feier wird wie gewohnt von einer ökumenischen Vorbereitungsgruppe von Frauen aus Signau und Schüpbach gestaltet. In diesem Jahr kommt die Liturgie von den Philippinen; sie steht unter dem Thema «Bin ich ungerecht zu Euch?». Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung christlicher Frauen. Ihr gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und auch Zeichen der Solidarität zu setzen. An seinem Beginn vor über 120 Jahren standen mutige Frauen, die die Nöte ihrer Zeit erkannten, dagegen aufstanden und sich für das Leben einsetzten.



Seit über 60 Jahren wird auch in den Gemeinden des Oberemmentals der Weltgebetstag gefeiert. Heute verbindet die Feier jeweils am ersten Freitag im März Frauen und Männer in aller Welt mit Christinnen im Herkunftsland der jeweiligen Liturgie; sie stammt 2018 von Frauen von den Philippinen.

Jänergottesdienst

Bereits zum vierten Mal wird in der Kirche Signau ein Jänergottesdienst durchgeführt, bei welchem die Oberemmentaler Jagdhornbläser Hohgant sowie die Gürbetaler Parforcehornbläser mitwirken. Der Gottesdienst mit zwei Taufen unter der Leitung von Pfr. Stephan Haldemann findet am **Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr,** statt.

MITTEILUNG



Jahressammlung 2017
 Liebe Gemeindeglieder, wie gewohnt haben Sie gegen Ende Februar von uns Post erhalten, mit welcher wir Sie zur Solidarität mit den Bedürftigen dieser Welt aufrufen möchten. Im vergangenen Jahr konnten wir nicht zuletzt dank Ihnen zahlreichen Spenden den Gesamtbetrag von über CHF 11'000.- dem **Hilfswerk «EstherDebor»** zukommen lassen, welches – auf Initiative von Peter und Elisabeth Murri, Signau –

materielle, humanitäre sowie beratende Unterstützung für notleidende Menschen und Institutionen in den ehemaligen Ostblockstaaten, besonders der Ukraine leistet.

Die rein durch Spenden erhaltenen Mittel werden eingesetzt zum Kauf, Transport und Verteilung von Lebensmitteln, Kleider und Geräten in Kinderheimen, Spitälern und Gefängnissen sowie als persönlich überbrachte (!) Direkthilfe. Dürfen wir Sie, liebe Gemeindeglieder bitten, unsere diesjährige Solidaritäts-Aktion für die Ukraine auch wieder zu unterstützen? Vielen herzlichen Dank! Bitte benutzen Sie doch den unserem Brief beigelegten Einzahlungsschein; unser PC-Konto lautet:

Kirchgemeinde Signau, 30-21048-2

Wir danken Ihnen für jedes Zeichen mit einem herzlichen «Vergelt's Gott!».

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

SENIOREN



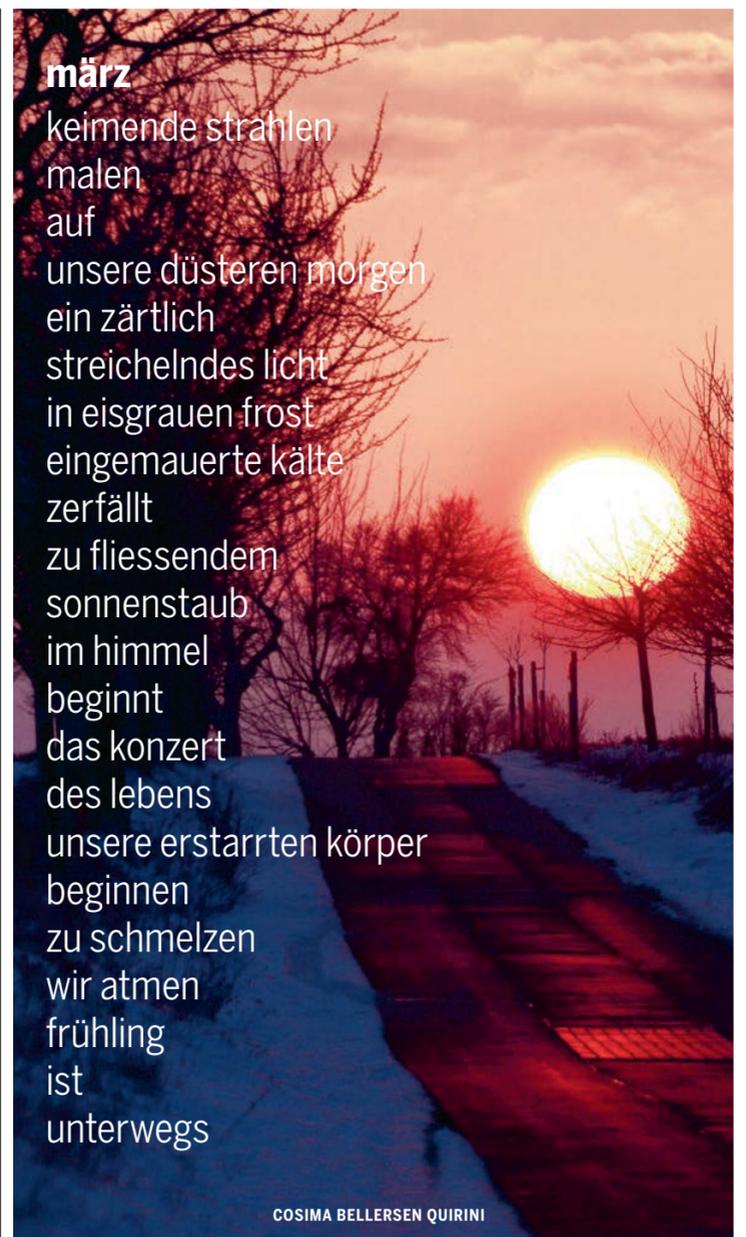
Altersnachmittag
 Der letzte Altersnachmittag in diesem Winterhalbjahr findet statt:
Freitag, 17. März, 14.00 Uhr, wie gewohnt im Saal des Rest. Thurm, Signau. Wir dürfen uns auf einen bestimmt sehr spannenden Vortrag der ehemaligen Gefängnisdirektorin Marlise Pfander freuen.

Ausblick Seniorenferien 2017
 Der Termin für die Seniorenferien 2017 ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bekannt gegeben. Wir werden unsere Ferientage vom **4. bis 8. September** in der schönen Walliser Metropole Brig verbringen und freuen uns schon heute auf eine fröhliche Ferienwoche.

MEMORY-Club (Gedächtnstraining)
 Selbstverständlich geht es auch im neuen Jahr mit unserem spielerischen und doch auch Gedächtnis-trainierenden Memory-Club weiter, in welchem die geistige «Fitness» gefördert werden soll, daneben aber auch die Fröhlichkeit und die Geselligkeit sicher nicht zu kurz kommt. Die Zusammenkunft in diesem Monat findet am **Freitag, 17. März, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli statt. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Daten 2017 zum Vormerken:

28. April / 26. Mai / 30. Juni / 28. Juli / 25. August / September: Kein Memory-Club / 20. Oktober / 24. November / Dezember: Kein Memory-Club



märz
 keimende strahlen
 malen
 auf
 unsere düsteren morgen
 ein zärtlich
 streichelndes licht
 in eisgrauen frost
 eingemauerte kälte
 zerfällt
 zu fliessendem
 sonnenstaub
 im himmel
 beginnt
 das konzert
 des lebens
 unsere erstarrten körper
 beginnen
 zu schmelzen
 wir atmen
 frühling
 ist
 unterwegs

COSIMA BELLERSEN QUIRINI